



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

XLIV. Albrecht von dem Werder weiset im Auftrage des Erzbischofs zu
Magdeburg das Domkapitel zu Brandenburg in den See zu Wusterwitz,
den See zu Moser, den Grenre [et]c., am 24. August 1388.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

bleiben wollen vnd den auch mit vnfin Mannen, Stetten, landen vnd lewten halden wollen vnd sullen In aller der weyse, als derselbe lantfryde gesworen vnd begryffen ist, vnd haben des zu vrkunde vnser Ingefigel an diesem bryeff zu diesem bryeue des lantfrydes wyssenlichen lassen hengen, der geben ist zu Draheburg, nach Crists geburte dreyzehnhundert Jar, dornach in dem Siben vnd Sibenzigsten Jare, an dem nehesten Montage nach vnser frawen tag Assumptionis.

Nach dem Original des Königsberger Stadtarchives No. 111.

XLIV. Albrecht von dem Werder weist im Auftrage des Erzbischofs zu Magdeburg das Domkapitel zu Brandenburg in den See zu Wusterwitz, den See zu Moser, den Grenre ic, am 24. August 1388.

Ick Albrecht von dem werder, Bekenne in dissen briue vor allen, dy en syn odder horen lesen, dat ik von beuelinghe des Erwerdigen in gode vaders, myns heren ern Albrechtes, Ertzebisshoppes, vnd fines Cappittels tu Meydeborch hebbe Ingewysset vnd wyse by dessen jegenwerdighen bryue Ern henczen, propste, vnd dat Cappittel tu brandeborch In den Sehen thu wusterwicz wente an dy grote kalegruue vnd in den Sehen to Mosere vnd in den grenre vnd in den Rauenfwerder in eynem vtzel vnd in dat Seken vnd in die dorpfede tu dertin, In holten, Ryfen, busschen, Bruken, watern, Ackeren, wesen, weyden, grafen, gerichtten, ouerste vnd sydeste, tynsen, beden, dynsten, Nutten, fruchten, verlegen vnd vnverlegen, vnd in allen vnd sunderliken orer tugehoringhe, vnd hebbe des tu tuge myn Ingelegele hanghen laten an desen briff, dy gegeuen ys tu Syefer, na godis bort dritteynhundirt Jar, darna in dem achte vnd achtentichsten Jare, an sunte bartholomeus dage, des hilgen Apostelen.

Nach einer Copie aus dem 15. Jahrhundert h. R. Erzstift Magdeburg II. Nachtrag, 189 f. im Königl. Prov.-Archiv zu Magdeburg.

XLV. Erzbischof Albrecht von Magdeburg nimmt G. von Hoym und seinen Sohn in seinen Dienst gegen die Mark Brandenburg, am 3. Januar 1392.

Wir Albrecht, von gotis gnadin Erczbischoff des heiligen gotishules czu Magdeburg, Bekennen offinbar in dissem brieue, daz wir den gestrengin Ritter, Ern Gheuerde von hoym vnde Gheuerde, sinen sonen, fundirlichin in vnfen vnde vnles gotishules dinst wedir dy mark czu Brandeburg geladin vnde entphangin haben, mit den in der selbigin marke vnse frede vff dy neyften tzwelfften heiligin taghe vz ghet vnde wir wollin denselbin Ern Gheuerde vnde sinen